

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

23 (26.1.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 23. Sonntag den 26. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

Nro. 557. Pässe der Lohnkutscher und Fuhrleute, welche nach dem Königreich Bayern reisen betreffend.

Vom 1. Februar l. J. an kann kein ausländischer Lohnkutscher oder Fuhrmann die Königl. Bai- rische Gränze überschreiten, ohne mit einem Pass versehen zu seyn. Befreit hievon sind nur jene, wel- che Messgüter auf bairische Messen führen. Wir bringen diese Bestimmungen in Folge höherer Verfü- gung zur allgemeinen Kenntniß. Karlsruhe den 25. Januar 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Nro. 525. Den Brand in Bretten betreffend.

In Folge hoher Verfügung der Großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 14. dieses Nro. 943. ist eine Kollekte für die unbemittelten Einwohner der Stadt Bretten, welche durch den Brand vom 1. und 2. dieses beschädigt worden sind, bewilligt.

Die Großh. Pfarrämter dahier, und die Herren Gemeinderäthe Schmieder und Wörtlin sind bereit die Gaben zu sammeln, welche die hiesigen Einwohner für diese Unglücklichen bestimmen.

Wir werden seiner Zeit den Ausweis hierüber geben, und fügen nur die Nachricht bei, daß der berechnete Schaden die Summe von 20,000 fl. übersteigt. Karlsruhe den 24. Januar 1834.

Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Erstes Verzeichniß der zur Gründung von Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder eingegangenen Beiträge aus Karlsruhe und Umgegend.

Eine Wittve und ihre Kinder als ersten Grundstein 2 fl. 4 kr. Dekan Gäfker 2 fl. 42 kr. Caplan Henn 1 fl. C. W. 5 fl. 24 kr. Maria Ellenrieder 2 fl. 42 kr. H. W. 50. fl. Caplan Gärtner 1 fl. Baurevident Lembke 2 fl. 42 kr. Eine Gesellschaft im Gasthof zum Dörsen 14 fl. 21 kr. Kinder B. 30 kr. Revisor Klump 1 fl. 40 kr. Kinder C. 1 fl. 12 kr. Bürger N. N. 1 fl. P. W. 5 fl. Wittve W. 1 fl. Registrar Holzmann 2 fl. 42 kr. Familie H. 1 fl. 6 kr. Revisor Zipperlin 2 fl. Graf v. Broufel 5 fl. 24 kr. Frau Delsafo 1 fl. 21 kr. M. Hochketter 1 fl. 21 kr. Stadtapotheker Löhle 6 fl. Sparbüchse eines Kindes 24 kr. Eine Gesellschaft im grünen Hof 5 fl. 31 kr. L. F. G. in R. 2 fl. 42 kr. Pf. H. in D. 2 fl. 42 kr. Pfarrer Eggly in Welschneureuth 2 fl. Pfarrer Cneselius in Deutschneureuth 2 fl. Zusammen 127 fl. 30 kr.

Karlsruhe den 23. Januar 1834.

C. Scholl.

Dankagung.

Die Winter-Cassino-Gesellschaft hat den Ueberschuß des Ertrags eines Glückshafens, welchen dieselbe während ihres leggegebenen Maskenballs veranstaltete, 36 fl. 16 kr. betragend, dem Almosen als Ge- schenk übergeben, wofür wir andurch verbindlichst danken.

Karlsruhe den 24. Januar 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.
Picot.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mit dem bereits zweimal öffentlich dem Verkauf ausgesetzten bisherigen Finanz-Ministerial-Kanzlei-Gebäude, innerer Zirkel No. 10. wird eine nochmalige und letzte Versteigerung am Dienstag den 28. dieses Vormittags 10 Uhr von Unterzeichneter Stelle auf ihrem Bureau vorgenommen, und es kann inzwischen wie bisher, die Besichtigung des Hauses sowohl als hiesseits die Einverständnisse der Verkaufsbedingungen ic. täglich geschehen.

Karlsruhe den 22. Jan. 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montags den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr läßt Schneidermeister Vogelmann seinen vor dem Ruppurer Thor im 3ten Gewann, neben Naturalienkabinettsdiener Ruppert, anders. neben Fuhrmann Ernst Wittwe liegenden Garten im Gasthaus zum grünen Hof freiwillig versteigern; es wird dabei bemerkt, daß wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, derselbe sogleich eigenthümlich zugeschlagen wird. Karlsruhe den 23. Jan. 1834.

A. A. Fr. Seippel.

(2) Karlsruhe. [Rentenscheine-Versteigerung.] Dienstag den 28. d. M. werden Vormittags 9 Uhr in der Erbprinzenstraße im Haus No. 9. außer den früherer Anzeige bemerkten Gegenstände noch weiter versteigert: 8 Stück badische 500 fl. Rentenscheine im Werth von 4000 fl. nebst Coupons.

Karlsruhe den 25. Januar 1834.

Aus Auftrag: Fr. Seippel.

(1) Karlsruhe. [Flachs und Hanf zu verkaufen.] Eine Parthe vorzüglich schöner vorjähriger schwarzwälder Gebirgsflachs im Preis von 36, 40 und 46 kr. das Pfund, wie etwas schöner Spinn- und Schusterhanf ist nun wieder eingetroffen bei
Heinrich Hofmann,
Langestraße No. 64.

Pachtanträge und Verleihungen.**Logis-Verleihungen in Karlsruhe.**

In der Herrenstraße No. 30. am Platz der katholischen Kirche ist par terre eine Wohnung von 3 Zimmern nebst einer Küche auf den 23. April zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 17. ist im untern Stock ein Logis von 3 neu tapezirten und heizbaren Zimmern nebst ein oder zwei Kammern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 45. ist der zweite Stock in 4 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Langenstraße No. 118. B. nächst der Waldstraße ist auf der Sommerseite der zweite Stock, bestehend in 4 geräumigen schön tapezirten Zimmern, 1 schönes Mansardenzimmer, Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzlage und Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 43. bei Schumachermeister Hartnagel ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Platz zu Holz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 34. nahe am Ludwigsplatz ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Kammer nebst den übrigen Erfordernissen.

An der Kronenstraße No. 24. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen, und eins mit 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In No. 43. der Bährinaerstraße ist eine Wohnung von 5 neu tapezirten Zimmern, 1 Alkof, zwei Kammern, Küche, Keller, Trockenspeicher und Waschhaus sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch weitere Zimmer beigegeben werden.

In der Akademiestraße No. 36. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, ein Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer und sonst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

Bei Gottlieb Dietrich in der Bähringerstraße No. 7 sind zwei Logis zu vermieten, das 1. im zweiten Stock mit 3 tapezirten Zimmern nebst einer Kammer, Küche, Keller, Holzstall, das zweite ein Mansardenlogis, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

Im Gasthaus zum Klappen ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung abgegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen; auch ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel daselbst zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 12 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu beziehen.

In der Durlacher Thorstraße No. 4. ist ein Dachlogis zu vermieten, es besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder bis 23. April bezogen werden.

In der neuen Amalienstraße No. 45. sind im zweiten Stock zwei Zimmer, oder auch eins, an ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 54. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erforschen.

In der Spitalstraße im Haus No. 65. ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Alkof, geräumige Küche und Keller nebst Holzremise zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 128 B. nächst der Waldstraße, ist auf der Sommerseite der 2. Stock, bestehend in 4 neu tapezierten Zimmern, 1 Mansfartenzimmer, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzlage und Waschhaus, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 6. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, Speicher und allen Bequemlichkeiten, auch Antheil am Waschhaus.

In der Durlacherthorstraße No. 9. nächst am Durlacherthor ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche nebst Keller und kann auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße No. 102. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 49. sind im mittlern Stock 3 Zimmer für ledige Herren, und in den Mansfarten 3 Zimmer nebst Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 126. ist 2. Stock mit 5 Zimmern, sodann ebendasselbst ein geräumiges Mansfartenlogis, alles mit den erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1834 zu vermieten, und das Nähere hierüber bei Hrn. Goldarbeiter Kallmann im anstoßenden Hause zu erforschen.

Bei Leibsneider Urbanek in der Zähringerstraße, dem Lyceum gegenüber, ist der mittlere Stock auf den 23. April 1834 zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmer, Küche, Keller, 3 Speicherkammern und Theil am Waschhaus.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst Holzplatz, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Für ledige Herren sind in No. 11. der Waldstraße 2 Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zähringer Straße No. 45. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 8 bis 10 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Treppenspeicher und 2 verrohrten Speicherkammern. Dasselbe kann auch theilweise abgegeben werden und ist das Nähere im Hause selbst zu erforschen.

In der Amalienstraße No. 41. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmer, Alkof, Küche, verrohrte Speicherkammer, und schwarze Waschkammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen; das Nähere ist bei Schreinermeister Scherer in der alten Waldstraße zu erforschen.

In der Langenstraße im Haus No. 235. ist der zweite Stock, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, Antheil am Garten nebst übriger Bequemlichkeit, auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist zu erforschen Langestraße No. 66. im zweiten Stock.

In der Amalienstraße No. 13. sind im dritten Stock drei Mansfartenzimmer nebst Küche auf den 23. April zu vermieten, nachzufragen in der Akademiestraße No. 35.

In der Karlsstraße No. 14. ist der 2. Stock mit 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Kammern, Holzremise und sonstiger Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Am Eck der Akademie- und Karlsstraße, nahe bei der Münz ist ein Logis von 3 großen Zimmern, Alkof, eine verrohrte Speicherkammer nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu beziehen. Näheres ist an der Ecke bei Metzgermeister Scherer zu erforschen.

Im Hause der Sabine Heinesetter No. 20. in der Karlsstraße, ist der erste und zweite Stock, Hof, Keller, Speicher, Stall und Remise nebst Antheil an dem Garten, so wie auch alle sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Im dritten Stock zu erforschen.

In der alten Kronenstraße No. 13. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Holzremise, auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 126. ist ein Logis im 2. Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, solches besteht in einem Saal, Eckzimmer und Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auch können auf Verlangen im untern Stock zwei Zimmer die sich zu einem Laden eignen, dazu gegeben werden.

Neue Herrenstraße im Hause No. 37. sind auf den 23. April 4 Zimmerchen, Küche, Kammer u. zu vermieten.

In der verlängerten Spitalstraße No. 3. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 73. ist ein Logis im 2. Stock mit 4 Zimmer, Küche, zwei Speicherkammern und Trockenspeicher, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist im Hinterhaus im untern Stock ein Logis mit Stube, Kammer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, das auf den 23. April bezogen werden kann, das Nähere ist im Hinterhaus im zweiten Stock zu erfragen.

Bei Seifenfieder Burckhardt, Kronenstraße No. 10. ist bis zum 23. April im Hinterhaus ein Logis zu beziehen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Fünf ineinander gehende Zimmer vornenhinaus auf der Sommerseite, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzplaz, großem gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus sind auf den 23. April zu vermieten, bei Kaufmann E. F. Lehmann, Amalienstraße No. 14.

Im Hause No. 34. in der Waldhornstraße sind sogleich oder auf den 23. April 2 Logis zu vermieten, das eine mit 2 tapezirten Zimmern, das andere mit einem Zimmer und Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Pfeffel, Part. von Colmar.

Im Englischen Hof. Hr. Buhl, Fabrikhaber mit Fräulein Tochter von Ettlingen. Hr. Peter, Part. von Mainz.

Im Erbprinzen. Hr. Ungewitter, Kaufm. von Bremen. Fräulein v. Lengerte von da. Fräul. Böwing daher. Hr. Wittum, Arzt von Gernsbach. Hr. Graumann, Bürgermeister von Lahr. Hr. Reinhardt, Kfm. von Mannheim. Hr. Bauer, Part. v. Wertheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. v. Niemeyer, Großhändler von Wien. Hr. Meyer, Kfm. von Cannstadt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Mathil, Gutsbesitzer mit Sohn von Neustadt. Hr. Dreher, Rechtskandidat von Oppenau.

Im Ritter. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Bienenau.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der von der BürgerCasinoGesellschaft zum Besten der hiesigen Armen bestimmte Maskenball wird Montag den 10. Februar im Stephaniensbad in Beiertheim abgehalten werden. Die Einladungslisten besagen das Nähere.

Der Vorstand.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Dem verehrlichen respect. Publikum diene zur Nachricht, daß ich nun im Hause der Frau Senator Braun's Witte (Erbprinzenstraße No. 17.) wohne.

E. Emmert,

Hofgerichtsadvokat und Procurator.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist alle Tage von der feinsten Qualität Müß zu haben und von der feinsten Qualität Schwingmehl, der Achtel zu 56 kr., womit sich bestens empfiehlt Seyfried, Bäcker,

neuen Kronenstraße No. 44.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Nechte Berliner Klaviersaiten sind angekommen und billig zu haben bei

Christ. Heidt.

Im römischen Kaiser. Hr. Bertina, Kfm. von Frankfurt.

In der Stadt Straßburg. Hr. Ziegler, Kfm. von Walldürn.

Im Bähringer Hof. Hr. Stähelin, Kfm. von St. Gallen. Hr. Feder, Part. mit Familie von Baden. Hr. Müßard, Kfm. von Paris.

In Privathäusern.

Bei Hr. Professor Stieffel: Madame Bettstein von Heidelberg. — Bei Hr. Kaufmann Schmieder: Fräulein Finkenstein mit Schwester von Pforzheim. — Bei Frau Geh. Referendar Klose: Fräulein Klose von Heidelberg.

Einpässirt.

Freiherr von Ulrichshausen, Kammerherr von Stuttgart.

Durchpässirt.

Hr. Springer, k. k. öster. Hof- und Kabinetsekourrier v. London nach Wien. Hr. Crotsch, königl. englischer Kabinetsekourrier von Wien nach London.